

## Anhang

### Beispiele aus der ISD-Dokumentensammlung

Die enorme Menge, besonders an personenbezogenen Unterlagen, die beim Suchdienst vorliegt, ist an sich schon sehr beeindruckend. Wird zudem die Vielfalt derselben mit in Betracht gezogen, so präsentiert sich eine derart breite Palette unterschiedlichster Arten von Registrierungen, die selbst erfahrene Sachbearbeiter beim Suchdienst immer wieder zum Staunen bringt. Eine Grundvoraussetzung bei der täglichen Beantwortung von Anfragen stellt das "Ziehen" von verschiedensten Dokumenten dar, über deren Existenz man sich oft nur wundern kann. Neben der Erfassung bei der Verhaftung und auf den weiteren Stationen des individuellen und gesamten Leidensweges, d.h. bis hin zum Tod oder zur Befreiung – also der Dokumentierung des chronologischen Verfolgungsweges – gibt es eine Unmenge schriftlicher Spuren über einzelne Ereignisse und somit unglaubliche Details in den einzelnen Etappen dieses für viele dornenvollen Weges. Nachfolgend sind einige Beispiele in einer willkürlichen Sammlung aufgeführt, wie diese nach den Bedürfnissen eines operativen Suchdienstes aus der weiter oben näher beschriebenen Aufbewahrung für die Beweisführung verwahrt werden, damit sie so einfach wie möglich konsultierbar sind:

1. Konzentrationslager-Dokumente
2. Kriegszeit-Dokumente
3. Nachkriegszeit-Dokumente
4. Sachdokumente
5. Suchdienst-Dokumente

An dieser Stelle sei eindeutig darauf hingewiesen, dass es sich, gerade weil die Dokumentensammlung je nach Ort der Verfolgung in höchst unterschiedlicher Vollständigkeit erhalten geblieben und dem

ISD übergeben worden ist, teilweise um Beispiele handelt, die in Bad Arolsen nur sehr fragmentarisch vorhanden sind. Einige weisen neben der Unvollständigkeit zudem das Merkmal der Einmaligkeit auf, d.h. sie sind so spezifisch, dass sie nur an einem ganz bestimmten Ort erstellt worden sind. Rückschlüsse auf Gesamtbestände oder gar Schlussfolgerungen allgemeiner Art zu ziehen wäre hier fehl am Platz. Als ein solches Beispiel sei die Läusekontrolluntersuchungsliste des KL Gross-Rosen erwähnt.



Einen Beitrag zum besseren Verständnis der angestrebten – heute kaum mehr verständlichen – Akribie, mit welcher im Krieg (trotz zeitweiligem akuten Papiermangel, wie beispielsweise auf S. 102 dokumentiert) versucht worden ist, die Erfassung der Verfolgung vorzunehmen, stellt diese Sammlung allemal dar. Eine erkennbare Logik ergibt diese Auswahl jedoch nicht, da in gewissen Fällen offensichtlich und von Anfang an auf das Hinterlassen von Spuren bewusst abgesehen worden ist. Bei den Selektionen in den Lagern Auschwitz und Lublin-Majdanek ist damals auf eine Registrierung der nicht in den Lagern aufgenommenen Personen gänzlich verzichtet worden. Das gleiche gilt für die Erfassung der Transporte nach deren Ankunft in den so genannten Todeslagern wie Chelmno, Treblinka usw.

Trotz der Unvollständigkeit und Verschiedenartigkeit der einzelnen ISD-Bestände, bieten diese zumindest einen Anhaltspunkt und vielleicht gar einen Einblick in diese besondere und irgendwie in sich geschlossene Welt. Inwieweit dieser Blick sich der Realität auch nur ansatzweise nähert, bleibt vermutlich den Nichtbetroffenen in weiten Zügen vorenthalten. Im Vorwort eines im Jahre 2001 herausgegebenen Buches, also mit einem etwas größeren Abstand zu den Ereignissen selbst, hält Raul Hilberg als anerkannter Holocaustforscher nach jahrelangen Studien fest: „Dennoch habe ich erst spät in meinem Leben begonnen, die von mir benutzten Quellen zu analysieren. Fünfzig Jahre lang habe ich mich hauptsächlich mit dem Ereignis selbst be-

schäftigt und die Quellen als Rohmaterial aufgefasst, das mich in die Lage versetzen würde, den Vernichtungsprozess darzustellen“<sup>21</sup>. Wenn auch diese Aussage ausschließlich im Zusammenhang mit Dokumenten über die Shoah getätigt worden ist, so dürfte dieser „approach“ für alle Unterlagen, welche die Haft in einem Konzentrationslager betreffen, und vermutlich für einen bedeutenden Teil der übrigen Unterlagen auch richtig sein.

Das Dokumentenmaterial des ISD umfasst die ganze Facette der Registrierungen während der Zeit der NS-Verfolgung. Entsprechend dem Zeitpunkt der Befreiung der Verfolgungsorte selbst oder geographisch gesehen, d.h. ganzer Gebiete in den früheren vier Besatzungszonen, ist der Bestand in unterschiedlichem Maße erhalten geblieben und nach Bad Arolsen gelangt. Die nachfolgenden Beispiele mögen helfen, vorhandenes Wissen zu vertiefen oder zumindest neue Aspekte aufzuzeigen, die eine noch profundere Einsicht in den damaligen unglaublichen bürokratischen Apparat ermöglichen.

Die in den 50er und 60er Jahren vorgenommene Plastifizierung an den Originalunterlagen hat über Jahrzehnte die Stabilität der Unterlagen sichergestellt. Mit fortschreitender Alterung bewirkt die ursprünglich vorgenommene Konservierungsmaßnahme inzwischen das Gegenteil, nämlich eine Zerstörung derselben. Da noch kein Massenverfahren zur Entfernung der Laminierung angeboten wird, ist in Anbetracht der rapide fortschreitenden Beschädigung sofortiger Handlungsbedarf in Form von Einzelblattrestaurierung notwendig (siehe Anhang 6. Restaurierungsbedarf).

Vor- und Zuname:  Eugeniusz P Post-Nr. 26006  
 Litzmannstadt  
 Beruf:  in: \_\_\_\_\_ Straße Nr. \_\_\_\_\_  
 1 23  
 Anschreib-Dr.: \_\_\_\_\_  
 Entf. am: 21.9.44, Uhr von: Köln Entf. am: \_\_\_\_\_ Uhr nach \_\_\_\_\_

## Bei Einlieferung abgegeben:

1 Hut/Kappe	1 Paar Schuhe/Stiefel	1 Kragenknöpfe	1 Koffer	1 Aktentasche	1 Paket
1 Mantel	1 Paar Strümpfe	1 Halstuch	1 Feuerzeug	1 Wehrpaß	
1 Rock	1 Paar Gamaischen <sup>Tuch</sup> Leder	1 Taschentuch	1 Tabak	1 Weife	1 Fremdenpaß
1 Weste/Kleiderweste	1 Kragen	1 Paar Handschuhe <sup>Tuch</sup> Leder	1 Zigaretten/Zigaretten	1 Arbeitsbuch	1 Invalidentasche
1 Sohle	1 Vorhemd	1 Brieftasche mit	1 Stierhut		
1 Pullover	1 Binder/Hiege	1 Papiere	1 Messer/Schere		
1 Oberhemden	1 Paar Armeshalter	1 Sporthemd/Hosen	1 Metallsp. Drebbel		
1 Unterhemden	1 Paar Sockenhalter	1 Absätzen	1 Oelbüchse		
1 Unterhosen	1 Paar Manisch. Knöpfe	1 Schlüssel a. Ring	1 Kamm		

Wertfächer: ja - nein

Abgabe bestätigt

Effektenverwalter:

*Sturman*  
 Oberbeschäftigter

## Effektenkarten

Auf diesen wurden die persönlichen Gegenstände eingetragen, die die Häftlinge bei ihrer Einlieferung mitgebracht hatten. Die Häftlinge bestätigten die Angaben mit ihrer Unterschrift. Einige der beim ISD verwahrten Effektenkarten enthalten sogar die Unterschrift des Häftlings zur Bestätigung der Rückgabe der Effekten.



A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z		8 7 6 5 4 3 2 1 1 2 3 4 5 6 7 8		rechts links		8 7 6 5 4 3 2 1 1 2 3 4 5 6 7 8			
m	Zahn	Behandlung	Soll	Haben	Datum	Zahn	Behandlung	Soll	Haben
	6	1X + 19 ✓							
	2	Beauf							
	3	Beauf							
	7	1 1/2g ✓							
	2	1X + 19 ✓							
	3	Beauf							

Gel.-Nr.: F 40120  
 Bemerkungen:  
 [Redacted]

I.T.S. FOTO No. 14....

W. Vordachverlag W. F. Metz, Muenchen (Breiter Buchblock) 16594

**Zahnbehandlungskarten**  
 liegen dem ISD nur vom KL Buchenwald vor.



Block 17  
 Nr: 1451  
 Dat: 26.1.45.

69

Läusekontrolle

Nr.	Name	gefunden	Bem.
94692	[redacted]	2 Läuse	
93419	[redacted]	2 "	
93120	[redacted]	2 "	
93593	[redacted]	1 "	
1590	[redacted]	2 "	
85178	[redacted]	2 "	

Insgesamt 11 Läuse bei 6 Häftl.

**Läusekontrolluntersuchungen**

Infolge der wenigen beim ISD vorhandenen personenbezogenen Unterlagen aus dem KL Gross-Rosen sind solche Dokumente oft der einzige Nachweis.

WSM  
 21 87110

183

Mauthausen ..... 9/10 ..... 19

Nazwisko ..... [redacted] ..... Imię *Lejter*

Data urodz. *11/9 1914* ..... Miejsce urodz. *Orłowice*

Przynależność państwowa ..... *Polskiego*

Zawód ..... *Handel*

Dotychczasowa wyjeżdżał ..... *Handel*

Czy posiada jakieś zagraniczne.....

Nazwisko Imię Nazwa państwa

1).....

2).....

3).....

4).....

Czy ma krewnych na granicy.....

Nazwisko Imię Nazwa państwa

1) *Ch...* ..... *11 Torontu*

2) *Toronto / Kanada / ul. [redacted] Street*

**Englische und polnische Fragebogen**

Nach der Befreiung wurden die in den Konzentrationslagern, z.B. Buchenwald, Dachau und Mauthausen anwesenden Häftlinge registriert und befragt, unter anderem über Haft, Haftgründe sowie über den gewünschten zukünftigen Aufenthaltsort.

6820 BV. 6820

[redacted] Johann

geb. 4.6.05

- 1 Taschenuhr weiß mit Kette, weiß
- 1 Taschenuhr, gelb mit Kette, (weiß/gelb)
- 1 Münze als Anhänger
- 1 Armband, weiß.

K.L. Neuengamme, den 15.12.41

[redacted] *Johann*



7

P o l e 29 921

[redacted] Josef

geb. 30.3.1923

*3713*

I n h a l t:

- 1 Armbanduhr weiß mit Gliederband (Befekt)
- 1 Taschenuhr weiß mit Kette gelb (Revue)

*Case 2  
Bündel 52  
Anschloß 19*

Neuengamme, den 16.3.1944

[redacted]

Umschläge aus dem KL Neuengamme mit abgegebenen Effekten

Konzentrationslager-Dokumente

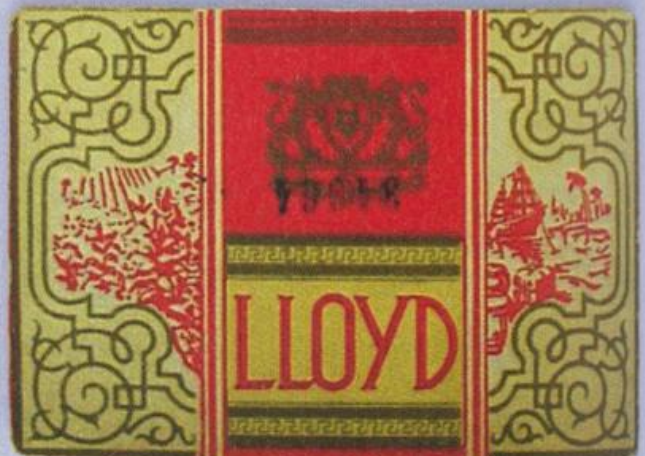
[redacted]	6508	Pol. 5/5
Heinrich		11.11.15
Zugeg. am: 1.10.34		
Geb. Ort: [redacted]		
Geb. 3019.36		



[redacted]	9143	2/2
Georg		19.3.02.
Zugeg. am 8. 2. 36.		
Geb.- Ort: [redacted]		
Geb. 3019.36		



St. [redacted]	10038	P. 4.
Melchior		13. 4. 17
177.36		[redacted]
Geb. 177.36		



Schreibstubenkarte KL Dachau  
Erstellt auf zugeschnittenen Innenseiten von  
Originalzigarettenschachteln

ITS 064  
 Städtische Erlasse  
 Liste of all alien, National and all other foreigners, German Jews and Stateless etc. who were temporarily or permanently stationed in the community, but are no longer in residence and Stateless, (i.e. Stateless persons) or German in the Germanic language, who are not eligible for citizenship, but are not eligible for citizenship.

Kategorie III.  
 Form 7  
 Nationalität: R, R, A, S, P, G  
 (Die hier Aufgeführten sind an besonderen Orten stationiert.)

Name Familienname	Christian Name Vorname	Date and Place of Birth Geburtsdatum und -ort	Sex Geschlecht	Usual place of residence Heimatort	Type of Unit Art der Einheit	Out of Region Außenbüchlein	Date of Death Todesdatum	Identity Number Nummer der Ermittlungskarte	Place of burial and grave No. Grabort, oder Ordnungszahl	Person still in life Hinterlassener persönlich, Ehegatte oder Widwe
X		19.12.42	m	Dorf Krinitze	17 - 111	29.7.42		42		nein
X		14.4.45	m	Kr. Krinitze Dobransky, Geb. Lysoprostromok		24.4.45		45		nein
X		29.7.42	m	Kr. Krinitze K. Krinitze		24.4.45		42		nein
X		29.7.42	m	Dobransky Dorf Teplowka	17 - 111	29.7.42		42		nein
X		14.4.45	m	Kr. Brochodarow K. Geb. Lnye Profetrowek		14.4.45		45		nein
X		29.7.42	m	Dorf Teplowka Kr. Bogodidar K. Geb. Lnye	17 - 111	29.7.42		45		nein
X		14.4.45	m	Kr. Krinitze Lysoprostromok		14.4.45		45		nein
X		29.7.42	m	Stadtkomuna K. Krinitze Profetrowek	17 - 111	29.7.42		45		nein
X		14.4.45	m	Kr. Krinitze Dobransky, Geb. Lysoprostromok		14.4.45		45		nein
X		29.7.42	m	Dorf Krinitze K. Krinitze	17 - 111	29.7.42		45		nein
X		14.4.45	m	Kr. Krinitze Dobransky, Geb. Lysoprostromok		14.4.45		45		nein
X		29.7.42	m	Dorf Krinitze K. Krinitze	17 - 111	29.7.42		42		nein
X		14.4.45	m	Kr. Krinitze Dobransky, Geb. Lysoprostromok		14.4.45		45		nein
X		29.7.42	m	Dorf Krinitze K. Krinitze	17 - 111	29.7.42		42		nein
X		14.4.45	m	Kr. Krinitze Dobransky, Geb. Lysoprostromok		14.4.45		45		nein

*Namenliste aller Militär- und Zivilpersonen der Vereinten Nationen, anderer Ausländer, deutscher Juden und Staatenloser, die sich vorübergehend oder dauernd in einer Stadt/Gemeinde aufgehalten haben*

Registrierungslisten in dieser Form sind aus allen vier Besatzungszonen vorhanden, sehr unvollständig bis Ende der 80er Jahre aus der ehemaligen Sowjetischen Zone.

Stadt (Städtisch)  
 in Auftrag. *M. K.*  
 (Unterschrift d. post. Behörde)



Blitzingen, den 14. Januar 1947

ITS 007 *H. Lentz*

**Kategorie III.**

Form. 8

(Alle Formulare sind in flüssiger Ausführung einzureichen.)

Land-kreis Erlangen  
Stadt

Gemeinde Erlangen

Ausstellende Behörde **Siemens-Reiniger-Werke  
Aktiengesellschaft  
Erlangen**

Inventory of personal effects of  
Inventarverzeichnis allen persönlichen Eigentums oder persönlicher Habe von

Name [redacted]

Sex W

Familiennamen

Geschlecht m oder w

Christian Name Anna

Usual place of residence Dorf S [redacted]

Vorname

Heimatort Wolynsk Gebiet

Date and Place of Birth 6.2.27 Dorf [redacted]

Next of Kin (if known) \_\_\_\_\_  
Nächste Angehörige (soweit bekannt)

Nationalität Ostorbeter.  
Nationality  
(für jede Nationalität besonderes Formblatt verwenden)

Name and address of present custodian	Inventory
Name und Adresse des jetzigen Verwalters oder Verwahrers oder der betr. Behörden	Liste des Inventars
1	2

Zentralwirtschaftsbank Ukraine

Sparkarte No. 432920,  
Nennwert der Sparmarken RM 63,-,  
in Verwahrung bei  
**SIEMENS-REINIGER-WERKE**  
Aktiengesellschaft

**Registrierung einer Sparkarte**  
Die ehemaligen Zwangsarbeiter hatten die Möglichkeit, auf einem Konto Gelder anzusparen.  
Die Eintragung – wie in diesem Fall – „Zentralwirtschaftsbank Ukraine“ kommt dabei sehr selten vor.

(Date, Datum)  
Erlangen, den 19. 3. 1947

**SIEMENS-REINIGER-WERKE**  
Aktiengesellschaft  
*[Signature]*  
(Unterschrift d. amsl. Behörde)

J. G. Wolf'sche Buchdruckerei und Verlag, München.

(Stempel)

ITS 084

FG-23

FG-16

-----  
 Liste der in St. Liebfrauen von 1939 bis heute  
 stattgefundenen Trauungen von A u s l ä n d e r n  
 -----

1. Josef [redacted], geb. 24. 11. [redacted] in Kamin Krs.  
 Kalisch, beschnitten in Eckendorf /Lenzo.  
 Marianne [redacted] geb. 26. 1. [redacted] in Bornhagen Krs.  
 Kalisch, beschnitten in Eckendorf.  
 Getraut 8. 12. 1940.
2. Broer [redacted], geb. 12. 11. [redacted] in Maheim /Holland.  
 Jeltje van den B [redacted], geb. 28. 8. [redacted] in Holland,  
 nähere Angaben fehlen.  
 Getraut 10. 7. 1942.
3. Givanni [redacted] o, geb. 29. 7. [redacted] in Oaneladetto  
 Italien.  
 Korizka [redacted] geb. 18. 12. [redacted] L e v o e  
 b./ Warschau.  
 Getraut 1. 8. 1945.
4. Armando [redacted] 3. 2. [redacted]  
 Maria R [redacted] - en [redacted]  
 Getraut 11. 8. 1945.

### Meldungen über Trauungen

Überwiegend kamen diese  
 Meldungen von Standesämtern,  
 da die Gemeinden Ehe-  
 schließungen in den Auf-  
 listungen über Aufenthalt von  
 Ausländern während des  
 Krieges nur selten auführten.

Bielefeld, den 24. Juli 1946.

Kath. Pfarramt Liebfrauen.

Blöink, Pfarrer.

Liebfrauengemeinde

Bielefeld  
 Fritz Reinken, 5

Stadtkreis Bonn

IIS 52

F 9-190

Kategorie B

Beglaubigte Abschrift.

a IV 635/39

9,- RM Urkundensteuer zu dem Gerichtskosten erhoben.

Bonn, den 3. Januar 1940

der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle, gez. Zimmermann, Justizoberinspektor.

Eröffnet:

Bonn, den 3. Januar 1940

Amtsgericht, Abt. 5a  
gez. Zimmermann,  
Justizoberinspektor als Rechts-  
pfleger 5 a IV 635/39

Testament.

Wir, die Werftbuchführer [redacted] Ehenleute zu Kiel, nämlich:

1. ich, Johann [redacted]  
errichten im Nachstehenden unser gemeinschaftliches Testament.

Wir bestimmen von Todeswegen was folgt:

Wir, Johann und Auguste geborene [redacted] Ehenleute ernennen zu unseren Erben:

- 1. uns gegenseitig,
- 2. unser eheliches Kind

Diese Erbeseinsetzung geschieht mit der Massgabe, dass der Ueberlebende von uns Testatoren Vorerbe des Erstversterbenden und unser vorbenanntes Kind Nacherbe sein soll, und zwar ist letzteres nur auf dasjenige eingesetzt, was bei dem Tode des Letstlebenden von uns noch übrig sein wird.



Sollte der Ueberlebende Ehegatte indessen zu dem einer zweiten Ehe schreiten, so hat er mit Kinde die gesetzlich vorgeschriebene Teilung zu halten. Dieses ist von mir, dem Ehemann Johann [redacted] eigenhändig geschrieben und unterschrieben.



Kiel den 10. Januar 1937  
gez.

(Siegel)

Beglaubigt:  
gez. Unterschrift  
Justizangestellter als Urkundsbeamter der  
Geschäftsstelle des Amtsgerichts Abt. 5a

Diese Abschrift wird Ihnen zur Kenntnis übersandt.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

S: *Meldungen über Inventar und hinterlassenes Eigentum*  
S: gibt es vielfach, und zwar aus allen vier Besatzungs-  
zonen.

Die Beurkundung dieses in 1937 erstellten Testaments erfolgte erst während des Krieges, wahrscheinlich weil die Betroffenen sich zum damaligen Zeitpunkt noch in Deutschland aufhielten.

332 IV ITS 141  
 (17a) Zell i. W., den 25. März 1946.

Städt. Krankenhaus  
 Zell (Wiesental)

Leitender Arzt Dr. Müller  
 Telefon Nr. 251  
 Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 8057  
 der Stadtkasse Zell im Wiesental

Über Landrat, Lörrach  
 Eric 28 NRZ 1943

An den  
 Herrn Landrat - Vers. Amt  
 Lörrach.

Nachforschung über Zivil- und  
 Militäranghörige der Vereinten  
 Nationen  
 H t e r

Aufbewahrung medizinisch-dia-  
 gnostischer Akten dieser Personen.

In der Anlage übersende ich 19 Aktenstücke von Personen  
 der vereinigten Nationen, die im Krankenhaus waren.  
 Ferner geben wir nachstehend eine Aufstellung über die-  
 jenigen Personen, für die Akten nicht vorhanden sind.

O.Z.	Zuname	Vorname	Geburtsdatum	Tage der Aufnahme	Entl.	Krankheit
1.		Adebt	22.5.25	17.2.43 - 3.6.43		Schienen- einbruch
2.		Wassitig	unbekannt	17.5.43-22.7.43		Epilem
3.		Jean	11.2.20	8.7.43- 14.7.43		Gastritis
4.		Josef	1.1.15	9.9.43-16.9.43		Magen- senkung
5.		Michael	10.9.10	5.11.43 - 19.11.43		Porunk- lose
6.		Jnhiette	4.6.22	13.1.44-24.1.44		Grippe
7.		Johann	25.4.25	29.1.44- 29.2.44		Asthma

Der Verwalter :

Müller

**Meldungen über Krankenhausauf-  
 enthalte von Ausländern während  
 des Krieges**

Ähnliche Meldungen, wie z.B.  
 Meldungen für diesen Personenkreis  
 über Eheschließungen, Geburten  
 und Todesfälle wurden ebenso  
 seitens der Alliierten Militär-  
 behörden bei allen Meldestellen  
 angefordert.

ITS 002-7

Dresden, den 1. Januar 1947

**Betriebsfragebogen**

Wann und Woher bei Betrieb: Friedrich Lohbrink,  
Wegbe / Straße, Telefonknoten Nr. 1

Betriebsart (Betriebsart, Industrie):  
Waldarbeiter

Beschäftigte (wie oft wochentl.):  
12000

Obst- u. Gemüse (wie oft wochentl.):  
keine

Handwerk (wie oft wochentl.):  
keine

Wird bei diesem Betrieb in Betrieb, Betrieb nach Betrieb und Betrieb mit dem Charakter (wie oft wochentl.):  
keine

Wird von diesem Betrieb abgezogen? in keine Betrieb in Betrieb

Wichtige Mitteilung bei in Betrieb abgehende Mitarbeiter nach letzter Betrieb:  
 (Name, Wohnort, Geburtsort, Nationalität, Mithilfe etc. wie oft wochentl. wochentl.)  
keine

Wird von diesem Betrieb abgezogen oder nach Betrieb in Betrieb?  
keine

Wie kann niemand mehr Auskunft geben. keine am 1.1.1941 von Betrieb  
 (Name, Wohnort, Geburtsort, Nationalität, Mithilfe etc. wie oft wochentl. wochentl.)  
keine

Wie oft werden in Betrieb abgehende Mitarbeiter nach letzter Betrieb?  
keine

Wie oft werden in Betrieb abgehende Mitarbeiter nach letzter Betrieb?  
keine

Wie oft werden in Betrieb abgehende Mitarbeiter nach letzter Betrieb?  
keine

**Betriebsfragebogen**  
 Dieser Bogen wurde auch an größere Firmen und Landwirte verteilt. Solche Meldungen über den Aufenthalt ausländischer Personen während des Krieges wurden nur in der Sowjetischen Besatzungszone ausgefüllt.

Rückseite  
 Auflistung der in diesem Betrieb registrierten Zwangsarbeiter

ITS 002-8

**Aufstellung der bei dem Landwirt Friedrich Lohbrink besch.  
 geworbenen ausländischen Arbeitskräfte (Lohnarbeiter)**

1.	Julius geb. 24. 9. 11	Klein Sinn, Polen	beschäftigt v. 7.10.41 - Mai 45
2.	d	gorowa/Lask	" " 15.6.41 - Mai 45
3.	nn	gorowa	" " 1.5.41 - " 45
4.	"	"	" " 17.1.40 - " 45
5.	a	Drebach	Geburt - " 45
6.	Antoni	Wawa/Wielka	" " 8.7.40 - 7.1942
7.	olenka	Warschau	" " 15.11.39 - Mai 45
8.	abina	Warschau	" " 1.5.41 - " 45
9.	Agnesina	Polowa/Lask	" " 1.5.41 - " 45
10.	rene	Drebach	Geburt - " 45
11.	"	Jerques/Dr. Irans	15.1.43 - 6.6.43 verzogen nach Annaberg
12.	ter	Frankfurt, Russen	v. 11.-27.12. nach Jeyer verzogen 1945
13.	oban	Sokoliki, UdSSR	14.1.41-27.7.42 verz. nach Jera/Lane.
14.	Wisława Kuchnik	Koryciak, Polen	30.10.41-15.4.45 verzogen nach Annaberg
15.	Flamentyna	Bysskiy, Polen	15.2.45 - Mai 45
16.	mi	Lasko, Polen	19.4.43-17.11.43
17.	Wisława	"	Polen " 1943 beide verzogen nach Drottendorf
18.	nyyli	Kosonow, Russen	8.3.41 - Mai 45
19.	lera	Tschotyn Warschau	" " " "
20.	Siewolot	"	" " " "
21.	la	Wodsch Lette	8.12.41-15.6.45
22.	a	"	" " " "
23.	ra	Wodsch a	verzogen, unbekannt wohin
24.	wafa	Bortnice Polen	11.-28.12.1944 verz.nach Chemnitz
25.	onia	"	ort unbek. Warschau 25.7.42-27.7.42 verz. nach Schlettan
26.	lor	Wassnybocki, Russen	30.12.41 - Mai 45
27.	andra	"	" " " "
28.	r	"	" " " "
29.	ana	Sicilik, Pole	8.9.41-19.10.41 von der Gestapo Chemnitz verhaftet
30.	ellanka	Kiew, Russen	4.8.42-1.12.42 nach Jeyer verzogen 1.3.1943-29.12.44 nach Annaberg verz.
31.	Josef	Drebach ( Kind der Wawa gorowa)	14.1.1945 - Mai 1945
32.	Stanislaw	Witow, Pole	21.9.43 - Mai 45
33.	"	Chlesco, Polen	" " " "

Int: C 663

S. 11 Aachen

Idgter russischer Staatsangehöriger auf dem Westfriedhof in Aachen.

ITS 002

ITS 002

Itd. Nr. Name Vornamen Geb. Datum Sterbeort Datum u. Todesursache Beerdigungsstelle

3. Unbekannte Russen.

1	unbekannt	unbekannt	ca. 30 Jahre Aachen	28. 5.44	Fliegerangriff	Flur 27a	2/11
2	"	"	" 20 "	28. 5.44	" Schädelerverltg.	" 27a	2/13
3	"	"	" 20 "	28. 5.44	" Erstickungstod	" 27a	3/10
4	"	unbekannt	unbekannt		unbekannt	" 27a	3/16
5	"	" männlich	"	15. 4.45	tot durch Bruchlassen	56	1/3
6	"	"	"	15. 4.45	"	56	1/4
7	"	"	"	14. 5.45	Herzschwäche	56	3/2
8	"	"	"	2. 7.45	unbekannt	56	7/4
9	"	"	"	2. 7.45	"	56	8/1
10	"	"	"	17. 7.45	"	56	8/5
11	unbekanntes Kind	"	"	unbekannt	tot aufgefunden	10	12/2



Liste verstorbener, unbekannter russischer Staatsangehöriger  
Solche Meldungen sind sehr selten und für die mandatsgemäße Auswertung mangels konkreter Personalien wenig hilfreich.

### 3. Nachkriegszeit-Dokumente

#### Liste über die Ausstellung von Ausweisen für KZ-Häftlinge.

Lfd. Nr.	Name und Vorname Wohnung	B e r u f	Geb.Datum Geb.Ort	A u s w e i s	Ausstellg. Datum
1 ✓	[redacted] Istvan Erding	Rechtsanw.	18. 99 Ka [redacted]	Lager Dachau v.28.6.45. Capt.Robot E DEAL	31.7.45
2	[redacted] Hugo Erding	Spiritus- Kocher	11. 88 Na [redacted] klod	"	31.7.45
3	[redacted] Istvan Erding	Beamter	1. 07 Na [redacted] parad	"	31.7.45
4	[redacted] Ajzek Erding	Schlosser	2. 23 Be [redacted] in	Pass v.10.7.45 Cap.Bierman- Auschwitz-	31.7.45
5	[redacted] Merin Erding	Journalist	7. 0 Ka [redacted] witz	"	31.7.1945
6	[redacted] Benjamin Erding	Maler	2. 6 Be [redacted] in	Ausweis v.29.7.45 (Dr.Berkes ) Pass v.29.7.45 Cap.Bierman	31.7.45
7	[redacted] Abraham Erding	Attomech.	17. 23 Sz [redacted] en	Lager Dachau v.3.7.45 Robert E.DEAL Capt.F.A. C.D.D.P.	31.7.45.
8 ✓	[redacted] J. [redacted] [redacted] Erding	Schlosser	[redacted] 18 Ka [redacted] [redacted] [redacted] [redacted]	Lager Dachau v.3.7.45 Robert E. DEAL Captain, F.A. C.D.D.P.	31.7.45
9	[redacted] Tobias Erding	Buchhalter	20. 24 Zaw [redacted] [redacted] cie	Lager Dachau v. 3.7.45 Robert E.DEAL Capt. F.A.,C.,D.P.	31.7.45
10	[redacted] Joel Erding	Beamter	25. 25 Be [redacted] [redacted]	Lager Dachau v.3.7.45 Robert E.DEAL Capt.F.A.C.D.D.P.	31.7.45
11	[redacted] Josef Erding	Maler	16. 10 Er [redacted] [redacted]	Lager Dachau v.3.7.45 Robert E.DEAL Captain, F.A. C.D.D.P. Team 101	6.8.45
12	Nic [redacted]	Kraftfahrer	1.9. [redacted] Bel [redacted] [redacted]	970-94 COUNTER INTELLIGENCE DETACHMENT APO 446 U.S.ARMY JAMES A.Evans Ap.Agent CIC	7.8.45

#### Ausstellung von Ausweisen für ehemalige Häftlinge aus Konzentrationslagern

Auflistung des Landratsamtes Erding. Von solchen Meldungen sind sehr wenige beim Suchdienst vorhanden.

11246  
 Jidiszer Komitet  
 in Altötting



Altötting, den 24. 1. 1947

A J N W O J N E R - L I S T E

der naj ajnregistrierten ajnwojner bis 25. Januar 1947

Kibuc  
 Lager  
 Komitet

Altötting II - Bayerischer Hof -

genojer post adres Neuöttingerstr. 5, Bayerischer Hof

nomen fun ferantfortlichen lajter fun di kartaj:



Nr.	familje	nomen	gebojren	jectiker adres
1.		Hermann	30. 5.	geim Altötting, Hof
2.		Rosa	27. 9.	ow " " Hof
3.		Halina	3. 12.	wikowo " " "
4.		Sura-Perla	2. 1.	ötting " " "
5.		Hersz-David	7. 1.	ötting " " "
6.		Motek	11. 11.	ku Neuötting, str. 11
7.		Toba	21. 6.	ku " " "
8.		Rachela	25. 2.	owice Altötting, str.
9.		Esla	15. 4.	usk " " 84
10.		Mordka	10. 12.	schau " " "
11.			21. 1.	ötting " " Hof
12.		Ruta	20. 2.	" " Ne igerstr
13.		Erajndla	27. 9.	" " " 15
14.		Josef	20. 4.	" " " "
15.		Alter	15. 2.	" " " "



*Nach dem Krieg neu-registrierte  
 Einwohner  
 Ausgestellt in Altötting am  
 24.01.1947 in jiddischer Sprache.*

F/a 70-16-1034 Bal 15 "B" 37

OIR Dir. Zone Fr. All.  
Service Zonal de l'Eligibilite  
NEUENBURG - Wurt. - Tel. 396

CATEGORIE "B"

Quinzieme Liste -  
Trente-Septieme Page -  
31-3-49

Centre de DALLINGEN -  
Cercle de DALLINGEN -  
Pays de Wurtemberg.

REFUGIES OU PERSONNES DEPLACES  
reconnus par le Service Zonal d'Eligibilite  
couse tombant sous le mandat de l'OIR et  
ayant droit, des reception de la presente  
liste:

1) a la protection juridique et politique  
de l'OIR,

2) au reetablissement ou au rapatriement.

Categorie B = Beneficiaires } de l'assistance materielle, complete et gratuite  
Categorie BJ = Non Beneficiaires } de l'OIR.  
Categorie CB = Cat. B } mais a convoques au premier passage de la Commission Zonale  
Categorie CBJ = Cat. BJ } de Verification de l'Eligibilite de l'OIR

.....  
Natio- Date de Drenatri- Nombre de Par,  
nalite Sexe Prenom Nom naissance sulation des, pers, Const. Adresse  
.....

Hong.	F	[REDACTED]	17-	15	167.602-2	RF	1	SCHOMBERG,
"	F	[REDACTED]	26-	57	"	-3	"	Camp Hong.
"	F	[REDACTED]	2-	7	"	-4	"	(Dolf)
"	M	[REDACTED]				-5	"	
		(B-1)			(ca) 772			
Youg.	M	[REDACTED]	13-					
		(B-2 4-B-25)						

**Anerkennung des DP-  
Status**

durch den zonalen  
Ausschuss für Flücht-  
linge und verschleppte  
Personen.

Damit erhielten diese  
den rechtlichen und  
politischen Schutz der  
IRO und das Recht sich  
zu etablieren und zu  
repatriieren.

Appendix 1 for Prov. Order No. 25  
61/217/L 15th JUNE 1951

THE INTERNATIONAL REFUGEE ORGANIZATION  
Resettlement to U.S.A. via  
502 IRO Resettlement Centre Wetzlar

NUMERICAL ROLL OF PERSONS DEPARTING FROM 502 IRO RESETTLEMENT CENTRE WETZLAR NEAR HANNOVER GIEZ 21st JUNE 1951

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Ser. No.	EC No.	Col/1 No.	Names Family	First	Sex	Date of Birth	Country of Birth	Occupation	Agency	Destination in USA	Agency	Area of Origin		
1.	247287	408758	[REDACTED]	Jozana	F	10.1.20	POL.	Farmer	ICRC	1010 North Ave., Beltsville, Md.	ICRC	803		
2.	247287	408758	[REDACTED]	Jozana	F	15.9.31	CZE.	Housewife	ICRC	ditto	ICRC	803		
3.	239832	344847	[REDACTED]	Marein	F	9.11.09	POL.	Mechanician	ICRC	5359 V. Ave., Chicago, Ill.	ICRC	704		
4.	187675	415476	[REDACTED]	Nicola	M	12.5.03	YUG.	Hotel Worker	ICRC	Liberty, Ill.	ICRC	803		
5.	227903	357	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	600		

LEEWAY STATES.

**Emigrationlisten**

Auflistungen der Auswanderungen von Displaced Persons in Drittländer überwiegend USA, Kanada, Australien per Schiff oder Flugzeug. Die Listen sind aufgeteilt in Schiffslisten und Resettlement Center-Listen.

**Resettlement Center:** In diese Center kamen die Personen unmittelbar nach dem Aufenthalt im DP-Lager. Dort wurden die letzten Papiere ausgestellt, die DPs in die Transportlisten eingetragen und die Schiffstickets ausgestellt sowie das Gepäck überprüft, gekennzeichnet und aufgegeben. Es folgte die letzte ärztliche Untersuchung und die letzte Überprüfung beim Sicherheitsdienst.

**Schiffsliste:** Im Einschiffungshafen wurden ein letztes Mal durch die IRO die Ausweise überprüft, bevor es auf die Reise in ein fremdes Land mit meist unbekannter Zukunft ging.

- 6. ~~160917-300~~
- 7. ~~160917-304~~
- 8. ~~160917-304~~
- 9. ~~160917-304~~
- 10. ~~160917-300~~



**Krankenscheine von Ausländern, die sich nach Kriegsende in Hospitälern aufhielten**  
Die abgebildete Krankenakte enthält die Krankengeschichte, Röntgenaufnahmen etc. einer ganzen Familie.

CM1  
 COMMISSION PREPARATOIRE  
 DE L'ORGANISATION INTERNATIONALE POUR LES REFUGIES  
 Vorbereitende Kommission  
 der Internationalen Flüchtlings-Organisation

P.L.53

Wangen 858  
 A  
 5.12.48  
 N° B  
 N° 8  
 Genève - Cent 25-4397

13.10/52  
**DEMANDE D'ASSISTANCE**  
**GESUCH UM HILFE**

1. NOM DE FAMILLE - Familiennamen  
 S. [redacted]

4. Date - Datum  
 18.11.48

5. N° d'identité - Ausweis-Nr.  
 155.404

2. Autre ORTHOGRAPHE ou autres NOMS  
 Andere Schreibweise oder Zuzamen

6. Nationalité - Staatsangehörigkeit  
 a) revendiquée - beanspruchte **POLISCHE**  
 b) groupe ethnique - Volkszugehörigkeit **ALBENISCH**  
 c) à la naissance - bei der Geburt **POLISCHE**  
 d) pays de résidence avant 2e guerre mondiale  
 Aufenthaltsland vor dem 2. Weltkrieg **ALBENISCH**  
 6 A - Nationalité précédente - Früherer Staatsangehörigkeit **ALBENISCH**

Religion - Religion  
 cath. rom. protest. juive, orthod., autre  
 Röm. kath., Protest., Jüd., Quaker, Andere  
**gru. - cath.**

7. Etat-civil - Familienstand  
~~célib.~~ ~~mar.~~ ~~veuf~~ ~~divorcé~~  
~~jeun.~~ ~~v. m.~~ ~~veuf~~ ~~divorcé~~  
**mar.**

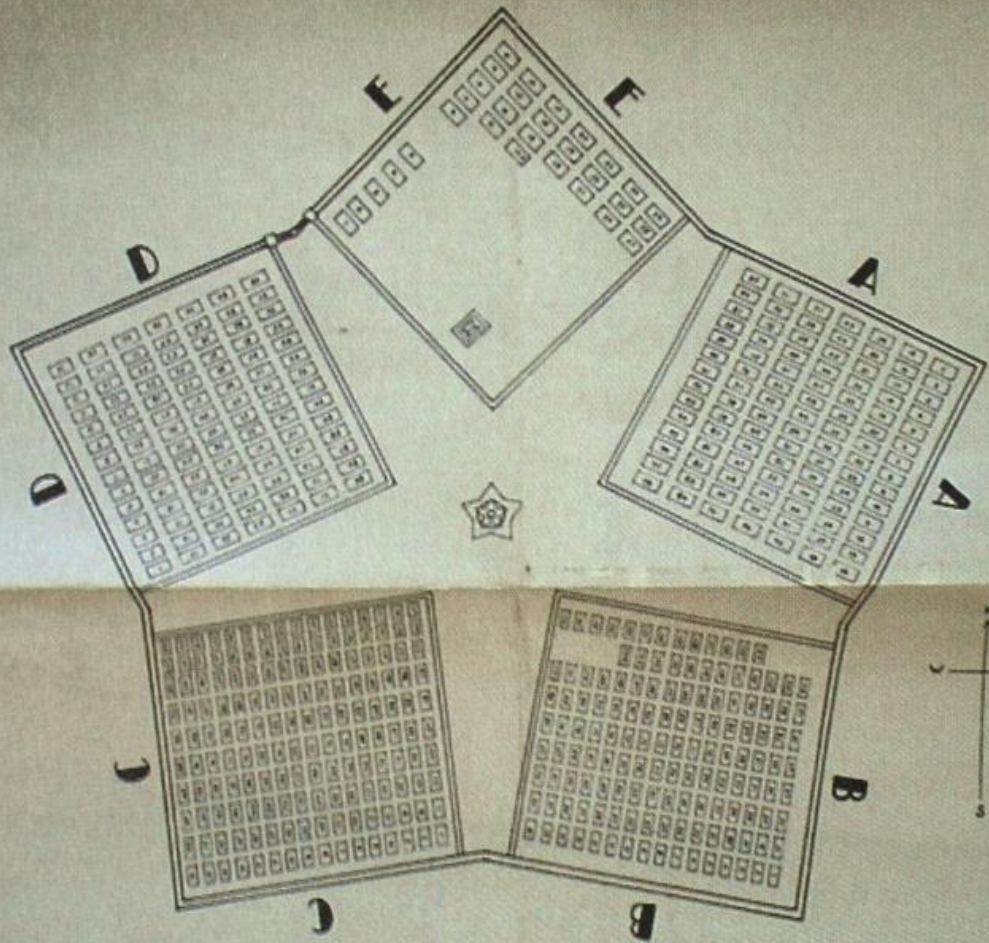
8. NOMS - Namen	Degré de parenté avec chef de famille Verwandtschaftsgrad z. Familienoberhaupt	Date de naissance Geburtsdatum	Nationalité Staatsangehörigkeit	VILLE, PROVINCE et PAYS de naissance Geburtsort, Provinz und Land
8. 1) HOMME - Mann [redacted]	chef	15.11.1898	Pologne	STRUTYN, Kalisz, Pologne
8. 2) FEMME - Frau Rosa [redacted]	épouse	3.12.1898	mar.	ATRACH, Württ. ALBENISCH
8. 3) ENFANTS - Kinder [redacted]	filles	5.3.1900	"	"
8. 4) [redacted]	filles	31.10.1900	"	Aitrach/Wangen ALBENISCH

9. AUTRES MEMBRES DE LA FAMILLE. NOMS AU COMPLET. Sonstige Familienmitglieder, Vollständige Namen



**CM1 Akte (überwiegend für Familien vorhanden)**  
 „Care and maintenance“-Formulare sind Anträge auf Gewährung der IRO-Unterstützung. Sie wurden in DP-Lagern gestellt und enthalten die eigenen Angaben der Antragsteller über Beschäftigung und/oder Aufenthalt während und nach dem Krieg.

REFUGEE CEMETERY EL SHATT  
EGYPT - UNRRA - I.R.O.



Scale : 1 cm. = 2 metres.  
Location : longitude - 29° 33' 34".  
          latitude - 30° 06' 30".

Date : 1 December, 1948.

*Friedhofsplan mit Namenliste, anhand der die Gräber den Personen zugeordnet werden können.*

In El Shatt in Ägypten gab es seit 1944 und in der frühen Nachkriegszeit zwei Flüchtlingslager.

Überwiegend wohnten dort Flüchtlinge aus Jugoslawien. In der Liste der auf diesem Friedhof Beerdigten konnten auch vereinzelt Tschechen, Österreicher, Polen und auch Tote, deren Nationalität nicht bekannt ist, festgestellt werden.

NAME	AGE	DATE OF DEATH	PLACE	NO.	PL.
Jana	3	11. 5. 45	B	91	475
Petar	31	29. 8. 45	D	61	497
Mare	25	14. 8. 44	A	60	370
Ante	9/12	16. 8. 44	B	113	66/2
Jerko	62	16. 4. 45	D	45	402
Tront	1	29. 8. 44	B	7	303
Jure	6	24. 1. 45	B	74	434
Joka	54	26.10. 44	A	90	344
Katasa	8	28. 8. 44	C	15	34
Barica	9	11.11. 44	B	55	380
Jana	72	12.12. 44	D.	9	470 (Sloven)
Jaka	6	11.10. 44	B	39	350 (Sloven)
Danica	2	9. 4. 44	C	34	104
Goran	1	20. 8. 44	C	148	377
Ivo	1	26. 8. 44	C	12	30
Devica	1/20	24. 8. 44	C	78	178 (Sloven)
Perinko	12	10.12. 44	B	64	475
Vinka	4	22. 7. 44	Q	114	329
Ante	24	12.10. 44	A	82	342
Jelo	27	2. 2. 44	B	14	3/2
Ivan	44	5. 3. 48	B	4	519
Ivan	1	9.10. 44	B	36	345
Ali	5/12	20. 4. 44	B	106	39/2
Margarita	8/12	19. 4. 44	B	107	38/2
Petar	45	7. 7. 44	A	34	222
Vinka	8	16. 1. 45	B	75	431
Ivan	1	30. 8. 44	B	6	301 (Sloven)
Jaka	76	4. 6. 44	A	21	110
Walter	24	13. 4. 47	B	16	514 (Sloven)
Joka	1	27. 8. 44	C	4	84
Ivan	58	20. 8. 44	A	3	70
Jura	68	8. 8. 45	D	51	472
Đieljka	17	22. 4. 45	B	25	40/2
Stk-Franc	1	4.10. 44	C	31	230
Lenjanka	1	4. 8. 44	C	150	252
Jeran	21	28. 7. 44	A	49	254
Ante	5	18. 8. 44	C	81	64/2
Kate	55	19.12. 44	D	17	418
Tibko	13	16. 8. 44	C	144	273
Stjica	1	26.10. 44	B	46	365
Stj	1	27. 8. 44	C	10	89
Dunja	3	9. 8. 44	C	137	341
Branko	13	10. 8. 44	C	51	146
Ante	50	1. 4. 44	D	85	27/2
Antunija	46	13. 4. 44	B	20	30/2
Mate	40	18. 3. 47	B	7	818
Rank	13	28. 8. 44	C	154	263 (Sloven)
Katica	2	22. 8. 44	C	67	168
Marija	60	3. 4. 44	B	8	204
Mara			D	65	
Mare	51	20. 4. 44	B	12	40/2
Ante	1	10. 9. 46	B	121	514
Jure	61	19. 2. 44	B	48	6/2
Don-Stko	33	10. 1. 45	D	24	438
Katica	74	20. 7. 44	A	53	214
Marija	74	13. 7. 45	D	69	499
Mate	50	17. 3. 45	D	33	446
Anelija	1	16. 6. 44	C	50	149
Ante	5	21. 3. 44	B	118	3/2
Istvana	3	18. 6. 44	C	54	155
Janko	3	14. 8. 44	C	142	271
Georg	3	13. 6. 44	C	40	133
Mate	35	16. 5. 44	A	1	69
Stenka	50	29. 9. 41	B	4	377 (Sloven)
Francina	77	3. 7. 44	A	29	192
Marija	63	17. 9. 48	D	54	479
Marek	1	16. 6. 44	C	56	153

Neustadt in Holstein, den 23. November 1950

## S c h l u ß b e r i c h t

Über die Ausgabe von Brennmaterialien (Unionbriketts, Koks, Holz und Eierbriketts) an die EI-DPs in der Gemeinschaftsunterkunft Neustadt in Holstein.

Lfd. Nr.	Volksgruppe	Bezeichnung des Brennmaterials							
		Unionbriketts		Eierbriketts		Holz		Koks	
		Port.	kg	Port.	kg	Port.	kg	Port.	kg
1.	Polen	603 ✓	25	566 ✓	35	534 ✓	19	602	30
2.	Letten	525 ✓	25	498 ✓	35	484 ✓	19	457	30
3.	Litauer	243 ✓	25	240 ✓	35	240 ✓	19	268	30
4.	Ukrainer	117 ✓	25	102 ✓	35	107 ✓	19	98	30
5.	Esten u. And.	105 ✓	25	85 ✓	35	104 ✓	19	102	30
	Sa...	1593	-	1491	-	1469	-	1527	-
1.	Polen	539 †	25	602	15	-	-	-	-
2.	Letten	490 †	25	457	15	-	-	-	-
3.	Litauer	217 ✓	25	268 ✓	10 ✓	-	-	-	-
4.	Ukrainer	105 †	25	98 †	10	-	-	-	-
5.	Esten u. And.	77 †	25	108 †	10	-	-	-	-
	Sa...	1428	-	1533	-	-	-	-	-
1.	poln. Komitee	-	-	-	-	-	200	-	250
2.	lett. "	-	-	-	-	-	200	-	250
3.	lit. "	-	-	-	-	-	200	-	250
4.	ukr. "	-	-	-	-	-	200	-	250
5.	est. "	-	-	-	-	-	200	-	250
	Sa...	-	-	-	-	-	1000	-	1250
1.	Polen	Zur	-	-	-	-	-	-	2400
2.	Letten	reserve	-	-	-	-	-	-	1650
3.	Litauer	-	-	-	-	-	-	-	1100
4.	Ukrainer	-	-	-	-	-	-	-	500
5.	Esten u. And.	-	-	-	-	-	-	-	500
	Sa...	-	-	-	-	-	-	-	6150

Gesamtaufstellung  
in der Anlage I**Brennstoffausgabe in einer DP Gemeinschaftsunterkunft**

Für die verschiedenen Volksgruppen hat jeweils ein Verantwortlicher die Kohlenbezugsscheine abgeholt und diese an die Berechtigten ausgegeben.

Handwritten signature and date: *Handwritten signature*  
1950

Die Unterlagen dieser Abteilung enthalten u.a. Angaben zur Eröffnung und Schließung von Lagern, über den Arbeitseinsatz der Häftlinge bzw. Zwangsarbeiter und über die Bedingungen, denen jene ausgesetzt waren. Nachfolgend einige Beispiele von Dokumenten, über die der ISD die Verfügungsgewalt besitzt.

Schutz-Häftling [redacted] Albert  
12-541

Köln, den 8. August 1943.

8

### Lebenslauf.

Herrn geboren am 5. [redacted] in  
Heinrich (Luxemburg) als ältester Sohn  
des Landwirts [redacted] und  
seiner Ehefrau [redacted] geb. [redacted]  
Stand, beide wohnhaft in [redacted] bei Zersdorf  
(Luxemburg).

Ich besuchte 7 Jahre Volksschule und 2 Jahre  
Fortbildungsschule in Zersdorf. Danach arbeitete  
ich im landwirtschaftlichen Betriebe meines  
Vaters bis zu meinem 18. Lebensjahr. Am  
2. Oktober 1939 trat ich in die Großherzogliche  
Freiwilligen-Kompagnie ein, welche nach dem  
Ereignissen von 1940 am 4. Dezember  
desselben Jahres nach Heimar zur Um-  
schichtung versetzt wurde. Am 10. Juni  
1941 kam meine Kompagnie nach Köln und  
von dort am 20. Oktober desselben Jahres  
nach Jugoslawien kommandiert. Am 3. Januar  
1943 wurde ich in Kranberg verhaftet.



159

10. Von wem sind dieselben begraben worden ?  
*Durch den Friedhofwärter Ferdinand Horn in Auerbach.*
11. Wer pflegt diese Gräber ?  
 (Angabe des Namens und Anschrift desselben)  
*Die Stadt Auerbach Opf.*
12. Hat der Bürgermeister die Personalien der Gefangenen registriert, welche im Lager, in der Gemeinde oder in der Nachbarschaft gestorben und begraben worden sind ?  
*Die Beurkundung erfolgte unter No= 47 / 1945 im Sterbebuch des Standesamts Auerbach Opf.*
13. Kann die Richtung angegeben werden in welcher sich der Transport begeben hat ?  
*Kommand vom Westen, woher nicht angegeben, mit Marschrichtung nach Nürnberg.*
14. Ist dieser Transport zu Fuß weitermarschiert oder in Ihrer Gemeinde durch die Bahn abtransportiert worden ?  
*Marschierten zu Fuß weiter, die Eisenbahn war damals in unserer Gegend außer Betrieb gesetzt.*
15. Sind noch Augenzeugen in Ihrer Gemeinde vorhanden, welche Auskunft über solche Transporte aussagen können ?  
*Hierüber müßten erst Ermittlungen angestellt werden, ob sich hier Personen befinden, welche über solche Transporte durch andere Ortschaften und Gemeinden Aufschluß geben könnten. Hier sind weitere Transporte nicht durch.*
16. Falls bejahend, ist Name und Anschrift derselben anzugeben.

./- -/-

1814

Auerbach/Opf., den 20. April 1947.....

Stadt Auerbach/Opf.

*Ben Lumbert Eichenbach**7. Hof. v. 28. 3. 47 Nr. 1113.**Selbst*

Fragebogen bzgl. Todesmarsch (2. Seite)

Abchrift 1  
 Gedruckt am 6. Mai 1943.  
 Gedruckt in  
 Berlin 1943

Zuchthaus und Strafgefängnis  
 Straßfurt  
 Nr. 233 g.

An den Herrn Reichsminister der Justiz Abt. XV.  
 z. B. des Herrn Staatspräsidenten Hecker oder Vertreter in der  
 betr. Abgabe assozieller Gefangener.  
 Auf Stra. vom 6. II. 1943 XV g 30.

Die Straßfurter für die Witzemacher (Nr. 370) und (Nr. 372) sind noch nicht eingearbeitet, sie bedürfen noch der Ausbildung bis 1. II. 1944. Sollen sie vorher abzugeben werden, so muß die Witzemacherlei eingestellt werden.

Der noch vorhandene dritte Witzemacher hat demselben mit seiner Einberufung zur Rekrutierung (Nr. 358) ist Straßfurt angelehnt die von ihm ausgeführten Arbeiten sind dortmögliche SS Arbeiter.

Für den Mitformschneider (Nr. 392) konnte kein Straßfurt anlehnt werden, weil kein hierzu geeigneter Gefangener zugeht.

Der Handkehrmacher (Nr. 359) ist ebenfalls mit dortmöglichen Arbeiten beschäftigt. Wenn ihm seiner Abgabe nicht entgegensteht, kann auch er abzugeben werden.

Unsere Schneiderlei hat durch Abgabe assozieller bereits 12 Gefangene verloren, 3 weitere (Nr. 365, Nr. 371 und Nr. 364) werden am 7. d. Monats abzugeben, 2 Mitformschneider gehen im Laufe dieses Monats mit Straßfurt ab. Ein nach dem 1. II. 1942 zugegangener gelernter Mitformschneider mit anschließender Sicherungsbewahrung (Nr. 371) meinen Bericht vom 5. d. Monats 231 g) ist ebenfalls zur Abgabe vorgesehen.

Nach dem für den Oberlandesgerichtsbezirk Korbitz am 2. II. 1943 erteilten Straßfurtplan überträgt an seiner Anzahl für den Straßfurt die Zahl der Abgabe die der Justiz um die Doppelte. (Seite 1. I. 1943 65 Tabelle und 128 Abgabe). Da die meisten Gefangenen mit Straßfurt von mehr als 3 Jahren nach Diebstahl abzugeben werden müssen, befinden sich unter den Zuchthaus viele körperlich geschwächte. Dadurch wird die Möglichkeit, für Abgabe durch anschließende Zuchthaus Straßfurt zu schaffen, stark verringert. Das Ansehen selbst erfordert

/.

bis zur Ausbildung regelmäßig längere Zeit als eine Lehre in der Straßfurt.

Durch die in Gang befindliche Aktion der Abgabe assozieller werden unsere Ritzungsarbeiten ihrer besten Arbeiter beraubt. In der Straßfurt stehen, da aus den Zuchthaus keine ausreichenden Arbeiter zur Angelerntesten eingezogen werden konnten, heute schon 8 Maschinen leer, vom 7. d. Straßfurt 11 Maschinen. Sind die Aktion betr. Abgabe der assoziellen weiter durchgeführt, ohne das der Straßfurtplan in einer den Belangen meiner Anzahl entsprechenden Weise gestoppt wird, dann ist unsere Mitformschneiderlei in kurzer Zeit völlig ruiniert.

In Vertretung  
 1st. Dr. Rüdiger  
 Oberstaatsanwalt

Schreiben des Vorstandes des  
 Zuchthaus und Strafgefängnisses bzgl.  
 Abgabe von Gefangenen als Arbeitskräfte

Schwester Mathilde Ressz

angestellt v. 10.8. bis 2.11.1936

Gehalt bezahlt v. 1.8. bis 28.2.1937.

---

Auskunft am 22.2.37 an die Gaufrauenschaftsleiterin  
Elsbeth F r i c k , München.

---

Frau Ressz war 2 1/2 Monate im Heim Steinhöring beschäf-  
tigt.

Sie hat während dieser Zeit umfassende wirtschaftliche  
Kenntnisse und hervorragende Tüchtigkeit an den Tag ge-  
legt. Als Wirtschaftlerin, die auch über gute Föhreigen-  
schaften verfügt, kann sie bestens empfohlen werden.

Ihre Entlassung aus dem Heim durch das Rasse- und Sied-  
lungsamt erfolgte deshalb, weil sie nicht genügend die  
SS- mässige Einstellung zu den jungen Frauen im Heim fin-  
den konnte.

Heil Hitler!

Der Leiter des Heimes Steinhöring  
gez. Dr. Ebner  
SS- Standartenführer.

*Qualifikation einer Schwester in einem Lebensbornheim*

## Lagerordnung des Konzentrationslagers Esterwegen

Konzentrationslager Esterwegen  
Kommandantur

1. 8. 1934

### Besondere Lagerordnung für das Gefangenen-Barackenlager.

#### 1. Zweck:

Es bleibt jedem Schutzhaftgefangenen überlassen, darüber nachzudenken, warum er in das Konzentrationslager gekommen ist. Hier wird ihm Gelegenheit geboten, seine innere Einstellung gegen Volk und Vaterland zu Gunsten einer Volksgemeinschaft auf nationalsozialistischer Grundlage zu ändern, oder, wenn es der Einzelne für wertvoller hält, für die schmutzige 2. od. 3. Juden-Internationale eines Marx oder Lenin zu sterben.

#### 2. Einweisung in das Lager:

Kein Gefangener darf im Lager Zivilkleidung tragen. Zivilkleidung und Effekten werden bei der Einlieferung abgenommen und gesondert verwaltet.

Allen Neuzugängen sind die Kopfhaare radikal zu schoren. Wer mit Ungeschiefer behaftet ist und bei der Einlieferung keine Meldung erstattet, wird bestraft.

Bei der Aufnahme der Personalien durch Beamte der Politt. Abtg. des K.L.E. hat sich jeder Häftling an die reine Wahrheit zu halten und gestellte Fragen gewissenhaft zu beantworten.

#### 3. Meldepflicht für ansteckende Krankheiten.

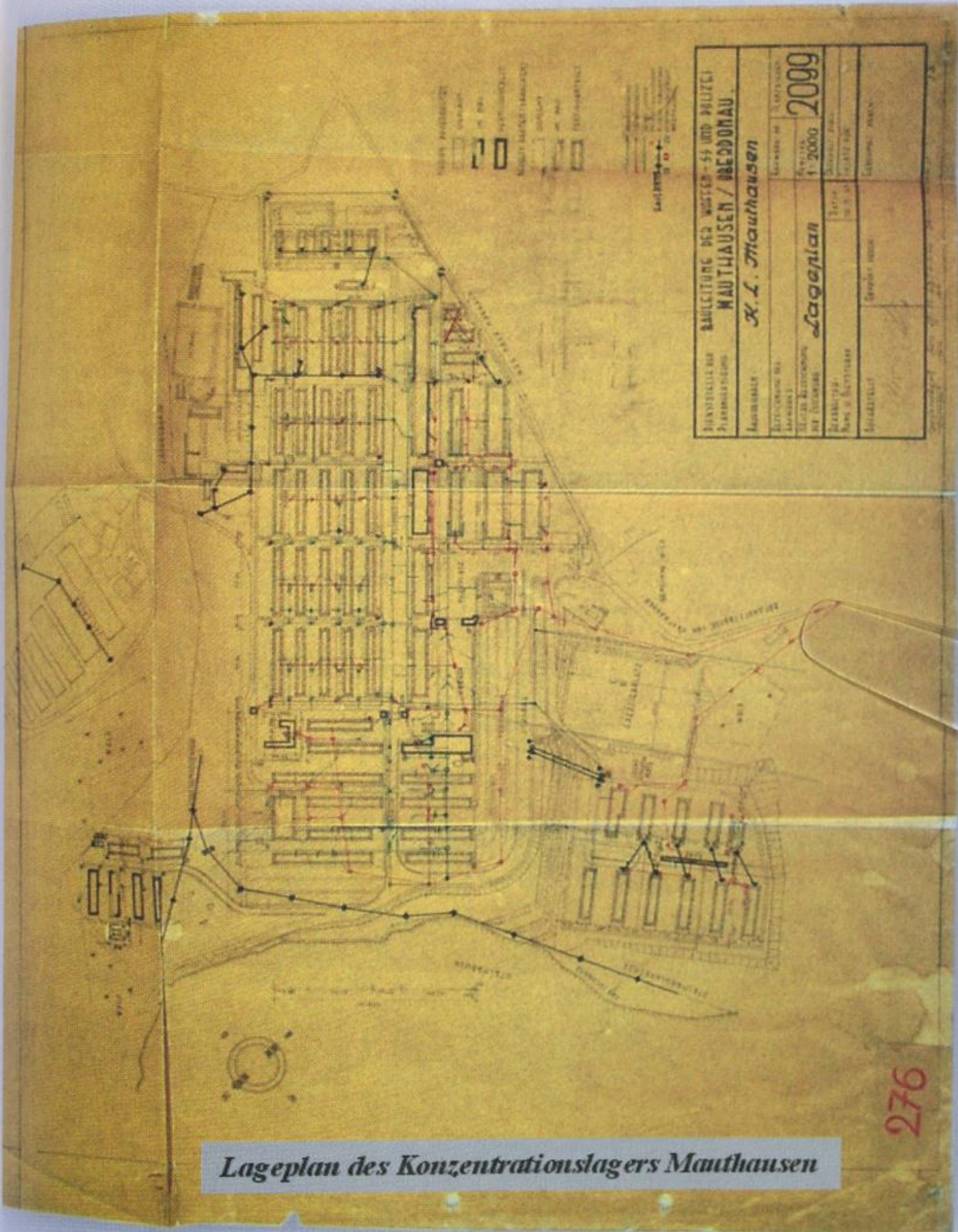
Wer mit einer ansteckenden oder übertragbaren Krankheit, oder mit Ungeschiefer behaftet ist, hat bei der Einlieferung Meldung zu erstatten.

Ein Gefangenen-Feldwebel oder Korporalschaftsführer, welcher innerhalb seines Barackenbereichs Ungeschiefer (Mäusen, Läuse, Filzläuse usw.) aufkommen lässt, wird mit Arrest bestraft, ebenso wird ein Gefangener bestraft, welcher Ungeschiefer einschleppt, diesen Zustand verschweigt, oder Meldung hierüber unterlässt. Wo Ungeschiefer aufkommt, fehlt es an der erforderlichen Sauberkeit der Personen oder Stuben. Wird der oben geschilderte Zustand mit Absicht herbeigeführt, dann werden die dafür verantwortlichen Personen wegen Sabotage zur Verantwortung gezogen.

#### 4. Zucht und Ordnung.

Ohne Rücksicht auf Herkunft, Stand und Beruf befinden sich die Gefangenen ausnahmslos in einem untergeordneten Verhältnis. Ob alt, ob jung, hat sich Jeder an militärische Zucht und Ordnung vom ersten Tage an zu gewöhnen.

Alle SS-Männer bis zum Kommandanten des Konzentra-



Lageplan des Konzentrationslagers Mauthausen

276

5. Suchdienst-Dokumente

Haushaltsvorstand <b>evakuiert</b>		Name: <span style="background-color: black; color: black;">[REDACTED]</span> Vorname: <b>Zdzislaw</b> Konf.: <b>kath.</b>		Geb.: <span style="background-color: black; color: black;">[REDACTED]</span> 1934 in: <b>T... Kreis Lask</b>	
Beruf: <b>ohne</b>		Ost: <b>I/3943</b>		Lfd. Nr.: <b>94</b>	
Wohnort: deutsch: <b>Hermanow, Kreis Lask</b> polnisch: <b>Oemeinde:</b>		deutsch: <b>Kreis:</b>		polnisch: <b>Kreis:</b>	
Ehefrau: Vorname: <span style="background-color: black; color: black;">[REDACTED]</span>		geb.: <b>11.11.1903</b>		in: <b>T... Kreis Lask</b>	
Kinder im Haushalt	männlich:	Vorname: <b>Eugeniusz</b>	Alter: <b>16 J.</b>		
	weiblich:	Vorname: <b>Janina</b>	Alter: <b>93 J.</b>		
Gesamteindruck der Familie: <small>(höchstens zweifach)</small> <b>gut</b> — <b>mittel</b> — <b>mässig</b> — <b>schlecht</b>					
Ausstellung genehmigt:		Hofkarte Nr.:		Ausgestellert am:	
Vorläufig am: <b>14.4.44</b>		in:		weitergeleitet am:	
untergebracht am: <b>2</b>		in:		weitergeleitet am:	
am:		in:		am:	
In Arbeit vermittelt am: <b>28.4.44</b>		nach: <b>HPP, fhr</b>			
Im Ost untergebracht am:		in:			
In das Generalgouvernement ausgewiesen am:		nach:			
Politische Beurteilung: Der WE stand er nicht soweit man es bei einem neun-jährigen Jungen beurteilen kann, ablehnend gegenüber. <u>Geistige Beurteilung.</u> Spricht sehr schlecht deutsch, ist aber sehr stark bemüht, seine sprachlichen Kenntnisse zu erweitern.			Verhalten im Lager: Genau wie sein Bruder gab er selten Anlass zu einem Tadel. Wenn es der Fall war, so war es nur dort eine kindliche Verspieltheit.		
Gesundheitszustand:			Rassische Beurteilung: 13. April 1944 <b>R. u. S. II.</b> N-1(oh)		
Schlussbeurteilung: D. kann, so er unter geeigneter Führung kommt zu einem guten deutschen Menschen gemacht werden. Da er noch sehr jung ist, verspricht er sehr viel, denn er verfügt über gute Charakter-eigenschaften.			Obst 7/6.44		

*Karteikarten des Rasse und Siedlungshauptamtes Litzmannstadt*  
Solche Karten enthalten neben ausführlichen Personalien beispielsweise auch die „Politische Beurteilung“ des Kindes.

## LIST OF SILESIAN CHILDREN

16 April 1947

Name	Birthdate	Birthplace	Last known Address of parents
[REDACTED] I Barbara [REDACTED]	1.42	Reichenbach Lw. Silesia	Illegitimate Child. Father unknown. Mother: [REDACTED] Gertrud Last known address: Unknown Child came from St. Vincentshaus, Langenbilau.
[REDACTED] II Bertha [REDACTED]	9.5.35	Breslau	Father: [REDACTED] Paul Mother: [REDACTED] Johanna Last known Address: Markt [REDACTED] b, Breslau
[REDACTED] III Regina [REDACTED]	26.1.37	Bummersrode	Same information
[REDACTED] IV Martha [REDACTED]	29.5.33	"	Same information
[REDACTED] V Ilse [REDACTED]	29.5.33	"	Same information
[REDACTED] VI Charlotte [REDACTED]	3.9.1942	Breslau	Parents: Unknown Child came from St. Vincent's Home Langenbilau.
[REDACTED] VII Lucia [REDACTED]	19.9.1930	Reichenbach	Illegitimate Child. Father: Unknown Mother: [REDACTED] Lucia Last known address: c/o farmer WOM [REDACTED] Wifredorf
[REDACTED] VIII Monika [REDACTED]	1.X.1932	Langenbilau	Father: Unknown Mother: Died in 1942 in Langenbilau Child came from St. Vincentshaus, Langenbilau.
[REDACTED] IX Regina [REDACTED]	27.8.1937	Langenbilau	Father: [REDACTED] Killed during action in Russia Mother: Same information as above.
[REDACTED] X [REDACTED]	[REDACTED]	Breslau	Father: [REDACTED] Mother: [REDACTED] Margaretha Last address of mother: [REDACTED] gasse, Breslau. Last address of father: [REDACTED] bacherstr., [REDACTED]

*Liste schlesischer Kinder, die wahrscheinlich deutscher Nationalität waren*

Wer die Eltern waren bzw. wo diese sich am Kriegsende aufhielten, war unbekannt.

Suchdienst-Dokumente

IBM Document 50 22 6 49

CO3M 11 49 21 11 82

SURNAME	CHRISTIAN NAME	CHR NAME CODE	BIRTH	LEFT OR
1	2	3	4	5
INDEX				

IBM Document 50 22 6 49

IBM Document 50 14 7 49

HARL HEINZ 05 09 40 01

SURNAME	CHRISTIAN NAME	CHR NAME CODE	BIRTH	LEFT OR
1	2	3	4	5
L.R.P.-AU.				

IBM Document 50 14 7 49

IBM Document 50 14 5 49

EWALO 02 06 32

SURNAME	CHRISTIAN NAME	CHR NAME CODE	BIRTH	LEFT OR
1	2	3	4	5
L.R.P.-C				

IBM Document 50 14 5 49

IBM Document 50 14 7 49

40981 274

04 10 31 01 03 0 20

SURNAME	CHRISTIAN NAME	CHR NAME CODE	BIRTH	LEFT OR
1	2	3	4	5
L.R.P.-B				

IBM Document 50 14 7 49

### Hollerith-Kartei

Im Jahre 1949 wurde auf Anweisung der Militärregierung eine Registrieraktion von gigantischem Ausmaß eingeleitet, die den Zweck hatte, alle Kinder, die sich in öffentlichen oder privaten Anstalten aufhielten, alle Pflegekinder und alle Kinder, die seit dem 1.9.1939 adoptiert wurden, zu registrieren.

Die gesammelten Meldungen und Dokumente wurden durch das Hollerithverfahren erfasst. Ein Lesegerät steht jedoch nicht mehr zur Verfügung, weshalb die Daten der Kartenlochungen in die ISD-Datenbank eingegeben werden mussten.

Ebenso wurden damals die vorhandenen Geburtsurkunden, Akten und Listen hollerith-mäßig erfasst.

Die verschiedenen auf der Grundlage von Geburtsurkunden und anderen Kindersuchunterlagen erstellten Hollerithkarten enthalten folgende Informationen:

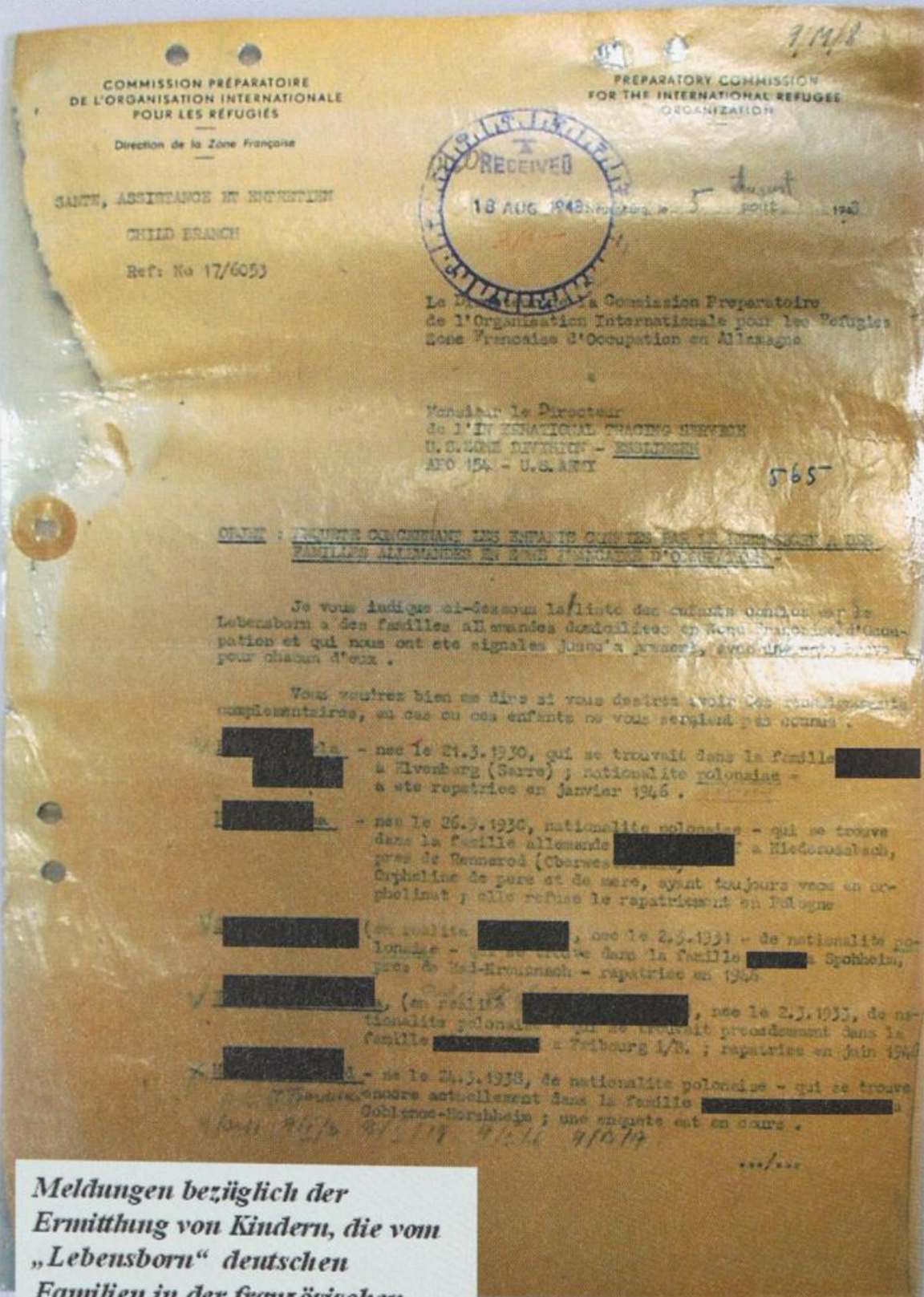
- Die visuell durch einen grünen Diagonalstreifen von links unten nach rechts oben und die Bezeichnung INDEX gekennzeichneten Karten enthalten auch die Kennzeichnung L.R.P. „Limited Registration Plane“, was bedeutet: Beschränkter Registrierungsplan (bezogen auf die drei westlichen Zonen).

- L.R.P.-A II sowie ein gelber Querstreifen am rechten Kartenrand bedeutet: Adoptivkind

- L.R.P.-C und ein roter Querstreifen am rechten Kartenrand bedeutet: Heimkind.

- L.R.P.-B und ein blauer Querstreifen am rechten oder oberen Kartenrand bedeutet: Pflegekind.

Zusätzlich zu diesen visuellen Kennzeichnungen hat jede Karte links oben eine bestimmte Code-Nummer, die mittels eines Schlüsselverzeichnisses entschlüsselt werden kann.



**Meldungen bezüglich der  
Ermittlung von Kindern, die vom  
„Lebensborn“ deutschen  
Familien in der französischen  
Besatzungszone in Obhut gegeben  
wurden**

018002

Stadtjugendamt Augsburg. *017*

1.)

Verzeichnis der Fragebogen für die Registrierung aller Pflegekinder

	Name	Geburtsdatum
1.	[redacted] arl	11.6.46 ✓
2.	[redacted] er Anita	31.3.44 ✓
3.	[redacted] eela Katharina	3.2.36 ✓
4.	[redacted] egfried Josef	4.11.36 ✓
5.	[redacted] ia	8.4.39 ✓
6.	[redacted] harina	14.1.36 ✓
7.	[redacted] wig	22.9.37 ✓
8.	[redacted] ard	9.2.31 ✓



**STADTVERWALTUNG AUGSBURG**  
**STADTJUGENDAMT**  
**AMTSVORMUNDECHAFT 509**  
 Aufi Ottewerk 324 - Fernwerk 4891 - Nebenst.  
 Beskz. Stadtperk. Augsburg Nr. 1752 - Postcheckk. München 12224

An das Bayerische Landesjugendamt  
 München  
 Holbeinstrasse 11

Ihr Zeichen: Ihre Nachricht vom: Unser Zeichen: AUGSBURG  
 J/A 17. Mai 1949

Gelegenheit / Suche nach Kindern der Vereinten Nationen.

Im Vollzug der Entschliessung vom 5.4.1949 Nr. 6737/12 übermitteln wir in der Anlage 535 Fragebogen nebst einem Namensverzeichnis.

*Amann*  
 (Amann)  
 Stadtamtsmann

Staatsministerium des Innern  
 empf.: 23. Mai 1949  
 Nr.: *44 6737/12*  
 Beil.: *- 684 -*

*25*

44.	[redacted] Horst	10.7.41 ✓
45.	[redacted] Irene	6.11.41 ✓
46.	[redacted] Jürgen Dwight	27.10.41 ✓
47.	[redacted] er	12.1.41 ✓
48.	[redacted] eku	3.8.41 ✓
49.	[redacted] ald	31.1.36 ✓
50.	[redacted] Angelika	15.5.41 ✓
51.	[redacted] ilse	1.5.41 ✓
52.	[redacted] ried	6.9.39 ✓
53.	[redacted] eca	24.11.39 ✓
54.	[redacted] rika	

Meldungen über Pflegekinder

Standesamt  
Kinderheime

INTERNATIONAL ORGANIZATION

**I.T.S.**  
CHILD SEARCH

**IRO**

**CASE COVER SHEET**

Surname [redacted]  
 Given or christian names [redacted]  
 Other names used [redacted]

Missing child [redacted]  
 Located child [redacted]  
 Registered child [redacted]  
 Relatives located [redacted]

Nationality [redacted] Birthdate [redacted] Birthplace [redacted]

Lists on which name appears [redacted]  
 Checked with children's index [redacted]  
 Card entered into index [redacted]  
 Date case received [redacted]

**Action of Correspondence unit**

Letter for documents and information [redacted]  
 Letter to [redacted] Libeca

**IDENTICAL**

**CASE REVIEWED**

**NOT IDENTICAL**

Summarised by N.F. Dated 13/10

JIS und IRO-Akten zusammengelegt 23.5

Date sent out	Initials
24.2.43	
11.5.43	
29.8.51	

Statistically Recorded

**Kinderakte**  
 Betrifft in diesem Fall ein norwegisches Lebensbornkind. Die Akte (58 Blatt) enthält ausschließlich suchdienstlichen Schriftverkehr aus der Nachkriegszeit.



Lebensborn e. V.

Hauptabteilung A

München 1, den 13. Mai 1942

Postfach 14  
Geyersdorfer-Str. 1-3  
Telefon 13114 15Herr  
Herr

Lango, 5. Mai 1942.

Lango / Lippe  
Kuhgraben 53

An

Lebensborn e. V.

MünchenStr. Aufnahme eines Pflegekindes.

Sehr geehrter Herr Edelmann!

In den Anlagen überreiche ich Ihnen das Bild meiner Frau. Es stammt aus den ersten Tagen nach dem Tode unserer Ursel und zeigt recht verhärtete Züge. Meine ist sonst ein recht fröhlicher Mensch. Ausserdem füge ich noch 2 Urkunden bei über die Heirat der Grosseltern meiner Frau. Ich bitte Sie freundlich, die Daten doch der Stammtafel meiner Frau einfügen zu wollen. Damit wären wohl alle Angaben über die beiderseitige Abstammung vollständig.

Ich darf Sie nun nochmals herzlich bitten, die Angelegenheit soweit wie möglich zu beschleunigen, wir sehnen uns so sehr, neues Leben in unser nun so stilles Haus zu bekommen. Ich würde mich freuen, recht bald von Ihnen zu hören.

**Kinderakte**

ein polnisches Lebensbornkind betreffend. Der größte Teil des Schriftwechsels (54 Blatt) ist aus der Kriegszeit in Bezug auf die Adoption des Kindes im Jahre 1942.

Heil Hitler!

Regung Konto Nr. 59 - Post der Deutschen Reich E. G. Niederlassung München  
Lebensborn e. V. Finanzhauptabteilung München Nr. 10.564

## 6. Restaurierungsbedarf



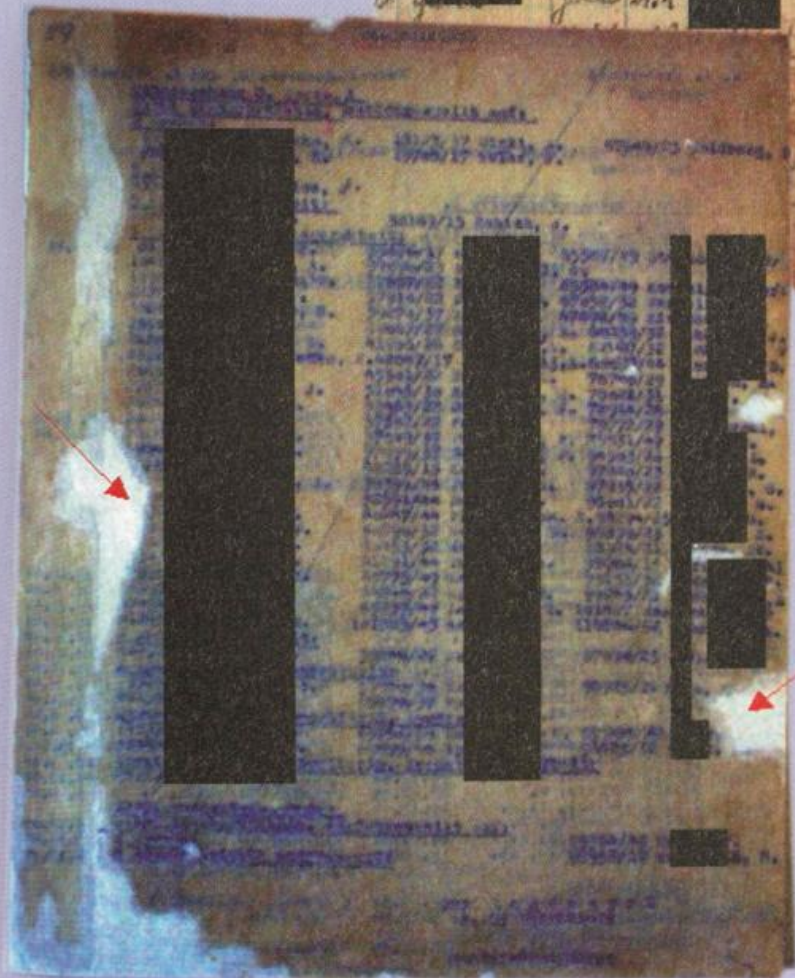
**Plastifizierte Unterlage**  
Restaurierungsmaßnahme, die angestrebt wurde, um dem Zerfall (Brüchigkeit) des Papiers entgegenzuwirken.

**Laminierung**  
Um die Dokumente entsäuern zu können, müssen sie aufwendig delaminiert werden, wobei weder Papier noch Schrift beschädigt werden dürfen.



	Name	Datum	Name
1	Matthias	3.11.17	Marcelus
2	Heinrich	17.11.17	Circhmann
3	Silja	12.11.17	Circhmann
4	Hanna	18.11.17	" "
5	Karl	2.11.17	Wieder
6	Inna	20.11.17	Raja
7	Karl	2.11.17	Circhmann
8	David	15.11.17	Circhmann
9	Kaja	10.11.17	Circhmann
10	Jacob	15.11.17	Circhmann
11	Silja	12.11.17	" " " "
12	David	10.11.17	Circhmann
13	Heinrich	17.11.17	" " " "
14	Josef	10.11.17	Circhmann
15	Jacob	15.11.17	Circhmann
16	Chon	4.11.17	Circhmann
17	Silja	12.11.17	Siedler
18	Alma	15.11.17	Verg. Sybil
19	Matthias	17.11.17	" " " "
20	Jacob	15.11.17	Circhmann

(maniflate) = Circhmann,  
- ausgez. 1811: 3.11.17.



*Restaurierte und konservierte Dokumente*  
Delaminiert, entsäuert und nach der Papierspaltung mit säurefreiem Papier verstärkt.